



Regional:
Weitgehend CO₂-neutrale Wärme
aus Holzsnitzelheizung

StWZ
Energie

Nachgeschlagen Winterstrom- lücke in der Schweiz

«Was bedeutet Winterstromlücke?»

Mit der Winterstromlücke ist ein möglicher Strommangel durch die Wintermonate gemeint. Während diesen Monaten ist der Verbrauch in der Schweiz grösser und gleichzeitig ist die nationale und internationale Produktion geringer.

«Was sind die Gründe?»

Die Produktion ist kleiner, weil grosse Teile der Stromproduktion von Wasserkraftwerken wie

auch der Photovoltaik im Winter wegfallen. Durch die steigende Elektrifizierung wie beispielsweise im Gebäudesektor mit Wärmepumpen sowie Elektroautos entsteht zudem ein deutlich höherer Stromverbrauch.

«Weshalb wurde dies in den letzten Monaten zum Thema?»

Mit dem geplanten Atomausstieg fallen in der Schweiz verlässliche Stromquellen im Winter aus. Ausserdem droht der Schweiz durch die Ablehnung des Rahmenabkommens mit der EU ein Ausschluss aus grossen Teilen des europäischen Stromhandels. Das Problem: Seit 2002 muss die Schweiz im Winter (Oktober bis März) Strom importieren.



Paul Marbach
Geschäftsführer

«Die Schweiz muss
verlässliche
Alternativen für die
Winterstrom-
produktion finden
und bauen –
beispielsweise
erneuerbares Gas.»

Einmalvergütung für PV-Anlagen

Ab 1. April 2022 sinkt der Grundbeitrag um 350 Franken. Der Leistungsbeitrag steigt ab 30 Kilowatt (kW) um 10 Franken pro kW.

stwz.ch/einmalverguetung

Smart Meter

Bis Ende 2027 installiert StWZ bei Stromkunden einen Smart Meter – die digitalen Zähler für den Energieverbrauch.

stwz.ch/smartmeter

Beteiligung Solarstrom A2

Beteiligen Sie sich jetzt an einer der grössten PV-Anlagen der Region und sichern Sie sich Ihren Solarstrom.

stwz.ch/a2

Stromeffizienz

Obwohl schweizweit mehr Elektrogeräte im Umlauf sind als noch 2002, hat sich deren Gesamtverbrauch deutlich verringert.

stwz.ch/stromeffizienz

Weitsichtig

Nachhaltige Wärmezentrale

Die StWZ Energie AG plant eine primär mit Holz betriebene Fernwärmezentrale an der Zofinger Mühlegasse.

StWZ ist überzeugt, dass Fernwärme ein bedeutender Teil der Energiezukunft ist. Ab März 2022 soll deshalb angrenzend zur Primarschule BZZ an der Mühlegasse in Zofingen eine neue Fernwärmezentrale entstehen. Mit der Inbetriebnahme Ende 2023 würden rund 85 Prozent der Wärme durch die Verbrennung von regionalem Holz entstehen. Mit dieser weitgehend CO₂-neutralen Wärme wirkt StWZ gleichzeitig dem wachsenden Strombedarf im Winter sowie dem CO₂-Ausstoss entgegen.

Nachhaltig

Ziele zur CO₂-Reduktion

Die Reduktionsziele von CO₂ in der Schweiz sind bis ins Jahr 2024 verlängert worden.

Nach dem Nein des Schweizer Stimmvolks zum neuen CO₂-Gesetz im Juni 2021 war klar, dass einige Massnahmen im bestehenden Gesetz Ende 2021 auslaufen würden. Der National- und Ständerat haben sich in der Dezember-Session 2021 entschieden, die Reduktionsziele bis ins Jahr 2024 zu verlängern. Damit gilt das CO₂-Gesetz von 2011 weiter, einige Massnahmen sind jedoch befristet.

Aktualisiert

StWZ erhöht Gaspreise

Wie angekündigt erhöht StWZ aufgrund der Marktpreisentwicklung und der erhöhten CO₂-Abgabe per 1. Januar 2022 ihre Gas- sowie Fernwärmetarife für alle Kunden. Die Veränderung ist nicht für alle gleich und abhängig vom Verbrauchsprofil.

Nach jahrelangen Tiefpreisen an den weltweiten Grosshandelsmärkten hat sich der Gaspreis innerhalb der letzten Monate nahezu verdreifacht. Trotz einer vorausschauenden, gestaffelten Beschaffung war StWZ bereits im Oktober und November gezwungen, einen Teil dieses Preis-

anstiegs an die monatlich abgerechneten Kunden weiterzugeben. Per 1. Januar 2022 steigen nun auch die Gas- und Fernwärmetarife für die Haushaltskunden markant. Konkret wird beispielsweise der Preis für einen Haushaltskunden für eine Kilowattstunde Erdgas ab 1. Januar 2022 beinahe verdoppelt, was bei einem Verbrauch von 15'000 Kilowattstunden zu monatlichen Mehrkosten von gut 80 Franken führt.

Zusätzlich erhöht der Bund per 1. Januar 2022 die CO₂-Abgabe von 96 auf 120 Franken pro Tonne CO₂. Für Erdgas bedeutet dies einen Preisanstieg von rund 0.46 Rappen pro Kilowattstunde. Dies sind bei einem Verbrauch von 15'000 Kilowattstunden jährliche Mehrkosten von circa 70 Franken.

Die neuen Preise finden Sie auf unserer Website unter den Rubriken Gas und Fernwärme.

stwz.ch/gaspreise

Gas



Ihre Meinung

Was ist für Sie Energie?

«Dank einer
Solar-Beteiligung
ökologischer
Elektroauto fahren.»

Sascha Kamber, Zofingen

Was ist Energie für Sie?
Posten Sie auf Instagram unter
#ichundenergie Ihren Beitrag!

Sascha Kamber beteiligt sich an der gemeinschaftlichen Photovoltaikanlage A2. Mit dem Solarstrom kann er jährlich über 14'000 Kilometer Elektroauto fahren und spart dabei etwa 4 Tonnen CO₂ ein.

Dialog



01



02



03



04

Aus der StWZ-Welt

Das bewegt uns

01 – Herzlich willkommen: Wir wünschen unseren neuen Mitarbeiterinnen Stephanie Fischer (Mitarbeiterin Zählerablesung) und Jacqueline Müller (Sachbearbeiterin Kundendienst) viel Freude bei der Arbeit. **02** – Seit Oktober baut StWZ auf der Halbüberdachung der A2 zwischen Zofingen und Strengelbach eine der grössten Photovoltaikanlagen der Region. Mit einer Jahresproduktion von rund 700'000 Kilowattstunden können mit dem Strom 150 Haushalte versorgt werden. Ende Dezember 2021 konnte ein Teil der Anlage bereits in Betrieb genommen werden. **03** – StWZ lud vom 9. bis 11. Dezember 2021 zum Lichterweg ein. Vom Pulverturm bis hinauf zum «Heitere» hat StWZ eine rund einen Kilometer lange Strecke mit stimmungsvoller Beleuchtung zum Lichterweg verwandelt und lud die Bevölkerung zu einem adventlichen Spaziergang ein. **04** – Die erste Bauetappe zur Sanierung der Werkleitungen für Wasser, Gas und Strom im Quartier Bärenhubel ist abgeschlossen. Die zweite Etappe startet im März 2022.

www.stwz.ch

Energie-
Apéro,
17. März 2022
stwz.ch/energieapero

Herausgeber
StWZ Energie AG
Mühlegasse 7
4800 Zofingen
062 745 32 32
www.stwz.ch

Redaktion
Claudia Beck
c.beck@stwz.ch

Druck
ZT Medien AG

Auflage
10 500 Exemplare